

Herrn Bezirksverordneten
Gregor Kijora, Fraktion der SPD

über

die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin
Frau Sabine Röhrbein

über

den Bezirksbürgermeister
Herrn Matthias Köhne

Kleine Anfrage-0514/VII

über

Denkmal am Garbátyplatz

Vor der Bebauung des Garbátyplatzes am S- und U-Bahnhof Pankow befand sich dort ein mehrere Meter großes, sehr präzentes Denkmal in Form des Schriftzuges "Garbáty". Das Denkmal erinnerte an den jüdischen Pankower Unternehmer Josef Garbáty, der sich besonders durch sein soziales Engagement hervorgehoben hat und das Motto "Eigentum verpflichtet" zu seiner Maxime machte.

Das Denkmal sollte nach Beendigung der Bauarbeiten wieder aufgestellt werden. Bis dato ist das Denkmal, also der Schriftzug, nicht wieder aufgestellt worden.

Das Bezirksamt wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. *Wird die Wiederaufstellung des Garbáty-Denkmal noch vom Bezirksamt verfolgt?*

Ja

2. *Wenn ja, gibt es einen Zeitplan für die Wiederaufstellung und wie sieht dieser aus?*

Während der Baumaßnahme musste das Denkmal entfernt werden. Der Abbau, die Einlagerung und der Wiederaufbau ist zwischen Bauherren und Kulturamt, als verantwortlicher Sondernutzer des Straßenlandes und Künstlerin, vereinbart worden.

Das Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt wurde darüber informiert, dass zurzeit die Beauftragung einer entsprechenden Firma erfolgt.

3. *Wenn nein, warum nicht ?*

Entfällt

4. *Existieren Hindernisse für die Aufstellung und wie sehen diese aus?*

Eine Aufstellung des Denkzeichens ohne Erneuerung des Schutzanstrichs sollte vermieden werden.

5. *Wenn es Hindernisse gibt, was unternimmt das Bezirksamt für die Beseitigung der Hindernisse?*

Derzeit wird nach Finanzierungsmöglichkeiten für die Erneuerung des Schutzanstrichs gesucht.

Jens-Holger Kirchner